

hoben worden. In dem Vergleich ist volle Befriedigung der Forderungen bis zu 200 RM und der Forderungen, die auf diesen Betrag ermäßigt wurden, vorgesehen. Die darüber hinausgehenden Forderungen werden anteilmäßig aus der Liquidationsmasse befriedigt. — Der G.-V. vom 2./12. 1932 wurde Mitteilung nach § 240 HGB. gemacht. — Die Filiale Insterburg wurde 1932 infolge von Sparmaßnahmen aufgelöst. Ein Teil der Anlagen in Insterburg, insbes. Grundstücke sowie auch Werkzeugmasch. wurden verkauft. — Lt. G.-V. v. 16./9. 1933 Genehmigung des mit der Neue Flöther Landmaschinen A.-G. abgeschlossenen Pachtvertrags über die Gassener Anlagen (s. auch unten). — Ueber die Reorganisation der Ges. sind Beschlüsse noch nicht gefaßt worden.

Zweck:

Betrieb industrieller Unternehmungen, insbesondere Fabrikation landwirtschaftlicher und anderer Maschinen aller Art. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft überall Grundstücke erwerben sowie Zweigniederlassungen, Kommanditen und Agenturen errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen.

Fabrikate: Landwirtschaftl. Masch. u. Geräte, Lokomobilen und Dampfdreschmaschinen, Bodenbearbeitungsgeräte, wie Pflüge, Drillmaschinen.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. hat eine Größe von 55.2 ha, davon 12.25 ha bebaut.

Die Ges. besitzt in Gassen eine Lokomobilbauanstalt, eine Pflugbauanstalt, eine Dampfdreschmasch.-Bauanstalt, eine Gießerei mit 4 Schmelzöfen u. hydraulischer Formmasch.-Einricht., eine mod. Schmiede mit 6 Dampfhämmern, Schmiedemasch., Biege- u. Stauchmasch., Stanzen u. Scheren, sowie eine elektr. Zentrale. Außerdem sind ca. 800 Betriebs- u. Werkz.-Masch. für Eisen-, Metall- u. Holzbearbeit. vorhanden. Die Ges. besitzt auch Grundstücke in Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 36/38.

Sonstige Mitteilungen:

Pachtvertrag: Die G.-V. v. 16./9. 1933 genehmigte den mit der Neue Flöther Landmaschinen A.-G. abgeschlossenen Pachtvertrag. Nach diesem wird der größte Teil der Anlagen der Ges. an die Neue Flöther für die Zeit vom 1. Juli 1933 bis zum 31. Dezember 1938 verpachtet. Die Pächterin zahlt eine

Mindestpacht von 14 000 RM jährlich und übernimmt sämtliche laufenden Lasten. In den Pachtvertrag sind nicht einbezogen Ländereien und sonstige Immobilien, die nicht zu dem Betriebe Verwendung finden können.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. Im I. Sem. (1933 am 16./9.). — Je 100 RM St.-Akt. = 1 St.; Je 100 RM Vorz.-Akt. = 15 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5 % z. R.-F., 6 % Vorz.-Div., 6 % St.-Div., 10 % Tant. an A.-R., bei deren Berechnung 4 % des einbez. A.-K. vorher abziehen sind (außer fester Vergütung von 1000 RM pro Mitgl., Vors. 2000 RM, Stellv. 1500 RM), Rest zur Verf. der G.-V. oder zur Zahlung von ¼ % Div. an Vorz.-Akt. für jedes Prozent, das die St.-Akt. über 6 % erhalten.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Hamburg, Altona, Leipzig, Hannover, Breslau u. Kiel: Commerz-u. Privat-Bank, Dresdner Bank.

Beteiligungen:

Aktienges. H. P. Eckert, B.-Lichtenberg (A.-K. 1 550 000 RM, Beteilig. fast 100 %). Mit dieser 1871 gegr. Ges. wurde eine Vertriebsgemeinschaft eingegangen, auch Aktienaustausch. 1931/32 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern (Verlust 1 503 633). Die Th. Flöther A.-G. ist mit rd. 1.23 Mill. RM unsicherer Forderung beteiligt.

„Atrag“ Automobil- u. Traktoren-Ausrüstung G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg. Beteilig. 50 %.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 708 000 RM in 3600 St.-A. zu 1000 RM (Nr. 1—3600) u. 1080 Vorz.-A. zu 100 RM (Nr. 1—1080). Die Vorz.-A. erhalten 6 % Vorz.-Div. mit Nachzahlungspflicht u. ¼ % für jedes %, das über 6 % St.-A.-Div. hinausgeht, sie werden bei der Liquid. mit 120%, bei eventl. 1933 zuläss. Kündig. mit 130% eingelöst. Die St.-A. haben eine Div. erst dann zu beanspruchen, wenn die etwa rückständ. Vorz.-Div. vollständig bezahlt sind.

Vorkriegskapital: 4 000 000 M.

Urspr. 1,4 Mill. M., erhöht bis 1912 auf 4 Mill. M., dann erhöht von 1919 bis 1923 auf 69 Mill. M. in 60 000 St.-A. zu 1000 M u. 600 Vorz.-A. zu 10 000 M. — Lt. G.-V. v. 16./12. 1924 Umstell. des St.-A.-K. von 60 Mill. M auf 3 600 000 RM (1000 M = 60 RM) u. des Vorz.-A.-K. von 9 Mill. M auf 108 000 RM (1000 M = 120 RM). 1929 Neustückelung des A.-K.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	RM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke					40 000	16 386
Geschäfts- und Wohngebäude	1 500 000	1 543 386	1 511 735	1 465 579	160 000	68 700
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten					190 000	181 000
Maschinen und maschinelle Anlagen	10 000	214 107	225 567	201 787	70 000	69 972
Werkgeräte, Betriebs- u. Geschäftsinventar	2	118 043	110 553	70 501	14 001	1 001
Elektrische Licht- und Kraftanlage	1	68 883	56 396	58 000	12 000	7 052
Fuhrwerke	1	8 748	1	10 600	3 997	2 500
Modelle und Formplatten	1	1	1	1	1	1
Gleis	1	1	1	1	1	1
Patente	1	1	1	1	1	1
Beteiligungen	679 201	848 377	890 242	129 003 ¹⁾	65 003	4
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						154 206
Halbfertige Erzeugnisse						40 379
Fertige Erzeugnisse, Waren	1 722 338	2 151 026	1 830 462	2 271 271	1 356 893	208 506
Kommissions- und Konsignationslager						152 921
Forderung auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen						550 830
Forderungen an abhängige Ges. u. Konzerngesellschaften	152 320	2 074 211	1 905 088	2 180 387	2 152 816	3 225
Freie Bankguthaben						15 215
Gesperrte Bankguthaben						78 497
Wechseldépôts						68 922
Wechsel	18 019	170 836	777 363	819 760	87 327	43 624
Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben	11 208	27 654	14 205	16 234	13 190	27 157
Posten der Rechnungsabgrenzung						5 057
Bürgschaften						(882 000)
Verlust	—	—	—	1 546 608	6 149 413	8 254 762
Summa	4 183 093	7 225 274	7 321 616	8 769 736	10 314 645	9 949 921